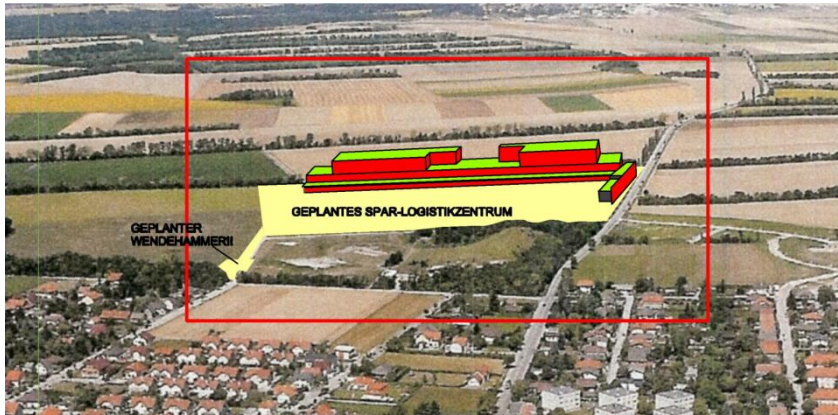


INFORMATION

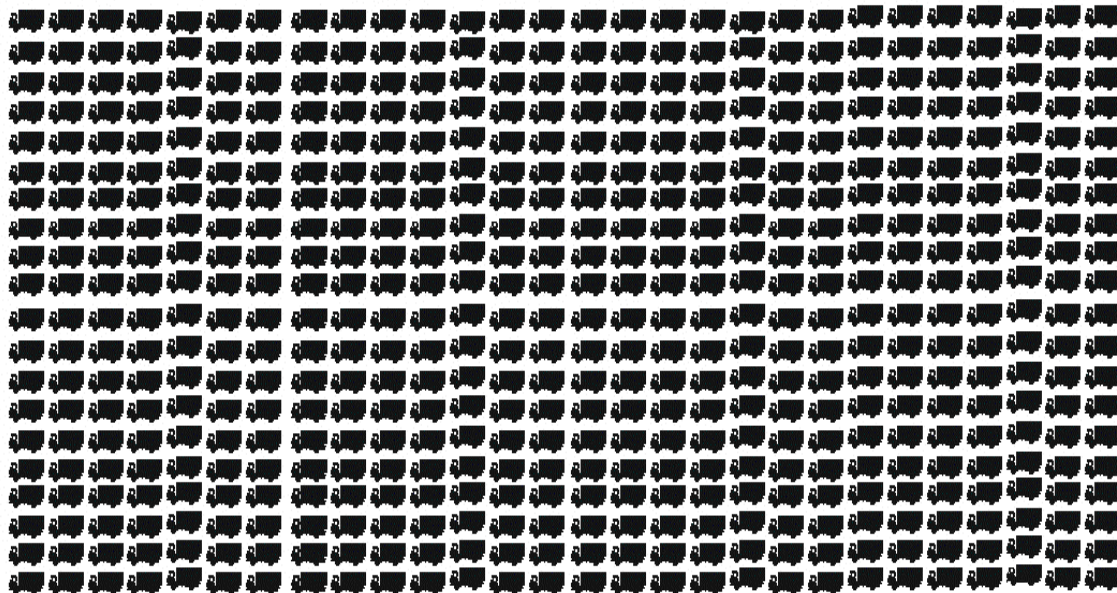
der Bürgerinitiative gegen die geplante Errichtung eines SPAR-Logistikzentrums im Betriebsgebiet „Waldneurisse“

Der Count Down läuft! Etwa 120 LKW-freie Sonntage können wir in unserem lebenswerten Ebergassing noch in Ruhe genießen. Ab dann gibt es LKW-Verkehr an 365 Tagen im Jahr, da das Logistikzentrum seinen



Betrieb aufnehmen soll und Fa. SPAR nun auch den Lebensmittelverkauf in neu errichteten Tankstellenshops im Visier hat! Feiertags- und Nachtruhe? Ja das ist dann Geschichte! Alle 2 Minuten wird uns dann ein LKW an den Verlust der Lebensqualität aus vergangener Zeit erinnern.

Hier eine Vorstellung davon, was auf Ebergassing zusätzlich zukommt: 560 LKW pro Tag!!!



Mit diesen 560 LKW (mit Anhänger) könnte man die Straße zwischen Ebergassing und Himberg in beide Richtungen komplett „zuparken“. Dass diese zusätzliche Verkehrsbelastung den Kreisverkehr in Ebergassing lange Zeit blockiert und für Staus sorgen wird, ist ja leicht zu erkennen...



Wollen wir das?

Haben wir das verdient?

Was haben wir davon?

!!! Stoppen wir gemeinsam diesen WAHNSINN !!!

Was gibt es neues:

- Am 8. November hatten wir ein erstes Gespräch mit Herr Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub der im bevorstehenden Betriebsanlagenehmigungsverfahren für das Logistikzentrum eine wichtige Rolle spielen wird. Hr. Mag Straub sicherte eine detaillierte Prüfung aller Problempunkte zu (Verkehrsgutachten, Umweltgutachten, Lärmgutachten, Eignung des Standorts, ...). Es wurde uns zugesichert, dass wir informiert werden, wenn die Einreichunterlagen von SPAR verfügbar sind. **Jede Person, die sich durch das SPAR-Logistikzentrum beeinträchtigt oder gefährdet fühlt, hat das Recht, mittels schriftlicher Eingabe bei der Bezirkshauptmannschaft das Projekt zu beeinspruchen und sollte dies auch tun!** Auch die Vertretung durch einen Rechtsanwalt ist natürlich möglich.
- Seit Monaten (4. Juli!) läßt unser Bürgermeister die Bürger auf die Beantwortung des Fragenkatalogs rund um dieses MEGA-Logistikprojekt nun schon warten. Das zeigt von der fehlender Wertschätzung gegenüber etwa 400 Bürgern, die gegen die Errichtung dieses Projekts unterschrieben haben. Da der Bürgermeister inzwischen mehrere Terminvorschläge zur Abklärung wichtiger Fragen abgelehnt hat erlauben wir uns einige Fragen öffentlich zu stellen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

- 1.) Grenzwerte für Lärm- und Feinstaubbelastung werden bereits jetzt überschritten, ist Ihnen das Wohl und die Gesundheit der Gemeindebürger kein Anliegen?
 - 2.) Durch den massiven LKW-Verkehr kommt es zu einer zusätzlichen CO₂-Belastung von weit über 1.300.000 kg pro Jahr. Haben Sie das noch nicht berücksichtigt?
 - 3.) Durch die Verschlechterung der Lebensqualität kommt es zu einer Entwertung der Grundstücke im Einflussbereich. Wer entschädigt die Bürger für diesen Verlust?
 - 4.) Eine hohe Feinstaubbelastung macht krank, verkürzt die Lebenserwartung und führt bei Kindern zu Atemwegserkrankungen, wie Asthma und Bronchitis und dazu stehen unsere Gemeindevertreter?
 - 5.) Was sind Ihre Maßnahmen um die Bevölkerung vor den Auswirkungen des Projekts zu schützen?
 - 6.) Was halten Sie für die Gemeindebevölkerung alles an Verschlechterungen noch zumutbar?
 - 7.) In die Gemeindekasse kommen durch das Projekt bestenfalls monatlich nur 3€ je Gemeindebürger und es gibt KEINE Arbeitsplatzgarantie für Menschen aus dem Ort! Warum wollen Sie dennoch die Lebensqualität der Bevölkerung auf's Spiel setzen?
 - 8.) Warum sind Ihnen rund 400 Unterschriften gegen dieses Projekt keine seriöse Behandlung wert?
 - 9.) Wer gibt Ihnen das Recht die Lebensqualität vieler Ebergassingener einschneidend zu verschlechtern?
 - 10.) Welchen persönlichen Vorteil haben Sie von der Realisierung dieses Großprojekts?
 - 11.) Womit haben wir das verdient Hr. Stachelberger?
- **Achtung TERMINE:** Das nächste Treffen für alle Interessierten/Betroffenen findet am **2. Dezember um 19h** im Schloss Ebergassing statt. In Folge treffen wir uns hier jeweils um 19h am letzten Freitag im Monat. Für dringende Anfragen sind wir auch per Email erreichbar.
 - **Wir BITTEN um Ihre Unterstützung!** Die Arbeit der Bürgerinitiative ist kostenintensiv und wurde bisher ausschließlich aus privaten Mitteln finanziert. Alleine ein Gutachten kostet schnell einmal ein paar Tausend Euro. Um die bisherigen Aktionen weiterhin effektiv durchführen zu können, sind wir für Ihre finanzielle Unterstützung dankbar. Es werden davon weitere Druck- und Versandkosten, Gutachten und bei Bedarf Rechtsanwälte bezahlt. Kontodaten: Erste Bank, Konto: 20043600310, BLZ: 20111, Kontowortlaut: Bürgerinitiative.

„Stoppen wir gemeinsam diesen WAHNSINN“

Nur jetzt besteht die Chance zu handeln! Danach ist es zu spät! Denkt auch an die Lebensqualität Eurer Kinder & Enkerl!

Kontaktdaten / weitere Information:

<http://kontra-logzentrum-ebergassing.jimdo.com>

Gestaltung Bürgerinitiative, Email: kontra-log@gmx.at

facebookgruppe: „[Lebenswertes Ebergassing](#)“